

2728.-

Schriftenreihe der Forstlichen Fakultät  
der Universität Göttingen  
und  
Mitteilungen der Niedersächsischen  
Forstlichen Versuchsanstalt



Band 11

Standörtliche Grundlagen für den Anbau  
der grünen Douglasie

unter besonderer Berücksichtigung des nordwestdeutschen Mittelgebirges

von

Dr. Gisela Jahn

Aus dem Institut für Waldbau-Grundlagen der Forstlichen Fakultät  
der Universität Göttingen in Hann.-Münden

Mit 8 Abbildungen und 10 Tabellen



J. D. Sauerländer's Verlag, Frankfurt am Main

## Vorwort

Auf Anregung und im Auftrag meines hochverehrten Lehrers, Herrn Prof. em. OELKERS begann ich 1944 mit der Bearbeitung amerikanischer Literatur über die grüne Douglasie. Wegen Mangels an Unterlagen mußte diese Arbeit fragmentarisch bleiben und konnte erst in der Nachkriegszeit wieder aufgenommen werden, als die neueste über die Douglasie erschienene Literatur auch in Deutschland zur Verfügung stand.

Anknüpfend an diese Vorarbeiten beauftragte mich Herr Prof. Dr. F. K. HARTMANN 1950 mit der Untersuchung der Standortsansprüche der Douglasie und ihrer Wuchsleistung auf verschiedenen Standorten und in verschiedenen Waldgesellschaften. Die Außenarbeiten zu der vorliegenden Schrift wurden im August und September 1950 und 1951 durchgeführt, die Auswertung der Ergebnisse im Winter 1951/52 vorgenommen.

Herr Professor Dr. HARTMANN hat mich während meiner Arbeit durch wertvolle Hinweise unterstützt und mir großzügig eine Beihilfe zur Deckung der Reiseunkosten bewilligt, ebenso habe ich von den Herren Professoren Dr. SCHÖBER und Dr. WITTICH wertvolle Anregungen erhalten.

Alle Forstbeamten und Forstdienststellen, die mir Material zur Verfügung stellten und mich bei den Außenarbeiten unterstützten, kann ich nicht namentlich aufzählen. Ich will hier besonders die Herren Professor Dr. WIEDEMANN (†), Landforstmeister BACK, Landforstmeister BONSE, Landforstmeister BÖCKENFÖRDE und Oberforstmeister Dr. EIDMANN erwähnen.

Für die Beschaffung amerikanischer Literatur danke ich dem Direktor der Pacific Forest and Range Experiment Station in Portland, Herrn Dr. Th. T. MUNGER, ferner Herrn Prof. Dr. C. A. SCHENCK und Herrn Landforstmeister Dr. QUERENGÄSSER.

Fräulein WALTER danke ich für ihre Mitwirkung bei der Untersuchung der Bodenproben.

Allen, die mich mit Rat und Tat unterstützten, sei an dieser Stelle mein aufrichtigster Dank ausgesprochen.

H a n n.- M ü n d e n , Institut für Waldbau-Grundlagen.

Im August 1952.

Dr. J a h n